



Förderverein Orientierungslauf e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung

Zeit: Samstag, 1. Oktober 2016, 18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Güstrow, Sport- und Kongresshalle
Vorstand: Lutz Spranger (1. Vorsitzender), anwesend
Heiko Gossel (2. Vorsitzender), anwesend
Henning Bruns (Vorstand), anwesend
Prof. Dr. Milena Grifoni (Vorstand), anwesend
Jürgen Kaminski (Schatzmeister), anwesend

Tagesordnung

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2 Bericht des Vorstands und der Kassenprüfer
TOP 3 Der Fördervereins und seine gewachsene Verantwortung
TOP 4 Wanderpokal des Fördervereins
TOP 5 Ehrung der Ranglistensieger
TOP 6 Weiterentwicklung und Maßnahmen
TOP 7 Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der erste Vorsitzende L. Spranger begrüßt die Teilnehmer (Teilnehmerliste im Anhang).
Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

TOP 2 Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer

Als erster Vorsitzenden L. Spranger berichtet über verschiedene Aktivitäten des Fördervereins (FV) im Verlauf des letzten Jahres.

Der neu gewählte Vorstand ist seit genau einem Jahr aktiv und hat im Verlauf der ersten Monate sämtliche Bereiche – inklusive der Bankgeschäfte – vom vorherigen Vorstand übergeben bekommen und ist voll arbeitsfähig.

Der FV ist jetzt partnerschaftlich mit dem DOSV Vollmitglied im Kuratorium Sport und Natur. Dies wurde wichtig in Hinblick auf Lobbyarbeit und Kontaktaufnahmen auf verschiedenen bundesdeutschen Ebenen sowie für den Austausch mit anderen Naturnahen Sportverbänden. Der Mitgliedsbeitrag im Kuratorium wird gemeinsam übernommen.

Der FV avancierte zum Hauptfinanzier des Orientierungslaufs auf nationaler Ebene. Deshalb ist es wesentlich, dass sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten und die verschiedenen Bereiche ein verlässliches Jahresbudget zu Beginn eines Kalenderjahres genannt bekommen. Deshalb werden zukünftig (beim Spitzensport ist das bereits geschehen) getrennte, streng zweckgebundene Budgets für die verschiedenen Bereiche (Spitzensport, Nachwuchs, Presse usw.) verwaltet. Eingehende Spenden werden – wenn der Spender es zum Beispiel im Verwendungszweck einer Überweisung vermerkt – den einzelnen Budgets zugeordnet.

Die Finanzierung wird auf absehbare Zeit hauptsächlich über die Mitglieder erfolgen. Es gab keine Beitragserhöhung, um die Spendenbereitschaft zu erhöhen. Alle Mitglieder des FV und speziell des Vorstandes werden zur aktiven Mitgliederwerbung aufgerufen, weil der OL gezwungen ist, sich selbst zu finanzieren.

Der Schatzmeister Jürgen Kaminski erläutert des Jahresabschluss für 2015. Für 2016 gibt er eine Zwischenbilanz bekannt.

Die Kassenprüfer Ann-Kathrin Klar und Konrad Tonn haben nach Prüfung keine Beanstandungen an die Kassenführung. Die Aufstellungen sind verständlich und werden bestätigt.

Nach zwei Jahren wird die Kassenprüferin Ann-Kathrin Klar entlastet. Als zweiter Kassenprüfer neben Konrad Tonn wird Benno Schütz gewählt.

Es findet eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der in der Satzung festgeschriebenen Kalenderjahresweisen Bilanzierung bzw. von Mitgliederversammlung zu Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand soll ggf. Prüfen ob die Satzung entsprechend geändert werden sollte.

Bilanzierungsvariante	Vorteile	Nachteile
Satzungsgemäße Kalenderjahresbilanzierung	Zweckgebundene Budgets werden für Kalenderjahre geplant. Spenden gehen tendenziell zum Ende des Kalenderjahres ein.	Auf einer Mitgliederversammlung im Oktober können der Vorstand und die Kassenprüfer theoretisch nur für das letzte Kalenderjahr entlastet werden (Praktisch kann die Kassenprüfung auch das laufende Kalenderjahr einschließen).
Bilanzierung immer für den Zeitraum zwischen den jährlichen Mitgliederversammlungen	Die Mitgliederversammlung erhält eine aktuelle und abschließende Abrechnung und Vorstand und Kassenprüfer können punktgenau entlastet werden.	Das Umschreiben einer Satzung ist aufwendig. Viele Abrechnungen beziehen sich auf die logische Zeitspanne „Kalenderjahr“ (z.B. Zweckgebundene Budgets).

TOP 3 Der Fördervereins und seine gewachsene Verantwortung

Die nochmals gestiegene Verantwortung des FV wurde bereits unter Top 1 erläutert. L. Spranger weist nochmals darauf hin, dass jedes Vorstandsmitglied und jedes Vereinsmitglied aktiv neue Mitglieder und potentielle Spender suchen muss, weil sich der deutsche Orientierungslauf praktisch allein und selbst finanzieren muss. Das vielerorts große Engagement auf lokaler Ebene ist immens wichtig aber die nationalen Strukturen (Nationale Wettkampferien, Ranglisten, Nationalteam, Wettkampfgeltern, Terminkalender, Lobby-Arbeit, Mitarbeit auf internationaler Ebene, ...) sind auch für lokale Aktivitäten und den Orientierungssport überhaupt überlebenswichtig.

TOP 4 Wanderpokal des Fördervereins

Es findet auf Antrag von L. Spranger eine Abstimmung über die Erhöhung der Dotierung des Förderervereinswanderpokales von 100 auf 250 € statt (17 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen).

Es gibt erfreulicherweise insgesamt 5 Vorschläge, die bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung vorgeschlagen wurden (Veranstalter, Spitzensportler, Trainer, Software-Entwickler).

Nach längerer Diskussion und einer mehrstufigen Abstimmung erhält das Entwicklerteam des Omanagers eine knappe Mehrheit (Björn Heinemann, Janek Leibiger; Portal zur Anmeldung und Gesamtverwaltung Wettkämpfe in Deutschland).

Eine Aufspaltung des Fördervereinspokales in die Kategorien Spitzensport und Organisation wird diskutiert, von der Mehrheit der Mitglieder jedoch noch abgelehnt.

TOP 5 Ehrung der Ranglistensieger

Die Ergebnisse sind zum Zeitpunkt bereits im Internet veröffentlicht (Dank an die beiden Ranglistenführer Lange und Schubert). Die Ehrung erfolgt nach der Siegerehrung mit den über den OL-Shop Conrad bezogenen Gelben Trikots.

TOP 6 Weiterentwicklung und Maßnahmen

Es ist die Modernisierung des Internetauftritts unter der Domain orientierungslauf.de geplant. Die bereits im vergangenen Jahr diskutierte Erneuerung ist inzwischen mit einem Anforderungsdokument und einem Kostenvoranschlag in Höhe von 8000 Euro unterlegt (D. Härtelt). Die Kosten können nicht mehr vom Förderverein direkt übernommen werden. Es muss dazu einen extra Spendenaufwurf auf orientierungslauf.de geben.

Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Laufzeitschrift „Laufzeit“ wird erwogen (F. Härtelt). Die Autoren seitens O-Sport stehen bereit. Es ist aber ebenfalls eine Beteiligung an den Herstellungskosten mit der Zeitschrift vereinbart. Dafür sind ebenfalls separate Spenden notwendig.

TOP 7 Verschiedenes

Jürgen Jankowski regt eine Intensivierung der Weiterbildungsmaßnahmen an, da seiner Meinung nach das Niveau des deutschen OL's (Organisation, Karten, Bahnlegung etc.) stagniert. Der FV würde diesbezügliche Maßnahmen des Technischen Komitees nach Möglichkeit gern finanziell unterstützen. Die ungleiche Verteilung der Mittel des FV auf Spitzen- und Breitensport wird wiederholt diskutiert. Das wird vom Vorstand auch so gesehen, doch fehlen oft konkrete Anfragen für Breitensport-projekte. Es soll eine 50/50 Prozent Aufteilung der Mittel in Spitzen- und Breitensport angestrebt (abzüglich projektgebundene Spenden). Zu den unterstützten Projekten im Breitensport zählen auch unter anderem auch Betrieb und Förderung der Öffentlichkeitsarbeit (Kuratorium Sport und Natur, Internetauftritt, Pressearbeit, ...), Weiterbildung (Übungsleiter, IOF Advisor, ...), Bundesranglistensieger-Trikots usw.

H. Conrad gibt den Hinweis, dass für Breitensportprojekte (Schul-OL, offene Trainings-OL usw.) auch Unterstützung bei Kreissportbünden beantragt werden kann.

Protokollführer: Heiko Gossel und Lutz Spranger